Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 45 (1958)

Heft: 2: Zur Situation von Architektur und Kunst

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahren erschienenen Buch von Riewerts und Pieper noch ohne Kenntnis des Originals diskutiert worden war. Es gelingt Pieper die überzeugende Definition einer wenig beachteten Spielart des internationalen Manierismus, der Bildform des norddeutschen Manierismus. Während mit Eduard Plietzsch ein Kenner der holländischen Malerei das Wort ergreift – ihm liegt die Klärung der ungemein komplizierten Herausbildung und Entfaltung der frühen holländischen Interieurmalerei am Herzen –, holt H.-M. Rotermund, von Haus aus Theologe, aber als Rembrandtforscher bestens ausgewiesen, zu einer tiefgründenden Deutung von Rembrandts Christusbild und seinen Wandlungen aus. Theologische und kunsthistorische Prämissen ergänzen sich aufs schönste; die Gefahr unzulässiger «Theologisierungen», spekulativer Grenzüberschreitungen aus dem Bereich des anschaulich Überprüfbaren hinaus, Rückgriffe «hinter das Bild» bleibt ständig vermieden. «Er hatte keine Gestalt noch Schöne» (Jes. 53,2); «Du bist der Schönste unter den Menschenkindern» (Ps. 45,3) – das sind die beiden Pole, zwischen denen alle Darstellungen Christi in der Geschichte der Kunst schwingen. Rotermund untersucht, was sie im Falle Rembrandts besagen. Seine Arbeit, deren Quintessenz der Verfasser vor einem Jahr auch in einem Zürcher Vortrag mitteilte, führt mitten hinein ins Zentrum der Kunst des größten holländischen Malers. E. H.

Häusler:
Luftkonditionierung – Vademecum
140 Seiten
Selbstverlag Walter Häusler Co., Zürich 1957

Die handliche Publikation enthält in übersichtlicher systematischer Darstellung das Wesentliche, das man bei der Projektierung von Luftkonditionierungsanlagen vom Wohnbau bis zum Industriebau wissen muß. Es wendet sich in erster Linie an die Architekten und ist als knapper Lehrgang auch für Studierende von großem Nutzen. Viele Tabellen, graphische Darstellungen und Photowiedergaben (Apparate, technische Details, Innenräume) erleichtern das Eindringen in dieses ständig an Bedeutung zunehmende Spezialgebiet. Der Gang der Untersuchung beginnt mit den Fragen: «Wo ist die künstliche Lüftung vorgeschrieben?», «Wo ist die Klimatisierung notwendig?», um dann die verschiedenen technischen Lösungsmöglichkeiten und Systeme in leichtfaßlicher Art zu behandeln. Wertvoll sind ferner die im zweiten Teil dargelegten konkreten Beispiele wie Privathäuser, Gaststätten, Hotels, Theater, Büros, Spital, Schulen, Industrieanlagen. a. r.

Decorative Art 1956-1957. Volume 46
The Studio Year Book of Furnishing and Decoration
Edited by Rathbone Holme and Kathleen Frost
148 Seiten mit 472 ein- und 18 mehrfarbigen Abbildungen
The Studio Ltd., London. 35 s.

Wir hatten schon in früheren Jahren Gelegenheit, auf Qualitäten und Schwächen dieses Jahrbuches hinzuweisen, das als ein Filialunternehmen der um die Jahrhundertwende führenden Zeitschrift «Studio» begründet worden ist. Die Qualitäten eines derartigen internationalen Jahrbuches für alle Gebiete der Wohneinrichtung und der angewandten Kunst, soweit sie die Innenausstattung betreffen, bestehen darin, daß von überall her durch einen ausgedehnten Korrespondentenkreis ein vielfältiges Bildmaterial zusammengetragen wird, das sonst nur mit Mühe zur Kenntnis genommen werden könnte. Der Wert einer solchen Übersicht wird aber, in dieser neuen Ausgabe wie in den letzterschienenen, etwas herabgemindert durch die offensichtlich wachsende Tendenz der Herausgeber (oder des Verlegers), das Element des Dekorativen über das Zweckmäßige zu stellen. So bietet auch diesmal die reiche Abbildungsfülle neben einer stattlichen Zahl brauchbarer Dinge eine Vielzahl des seinem Wesen nach in unserer Zeit immer problematischer werdenden «Kunstgewerblichen», dessen dekorativer Aufwand nicht mehr befriedigen will, auch wenn dieses Dekorative sich modern (sagen wir vielleicht lieber: modernistisch) gibt und nur selten eigentlich traditionelle Register zieht. Wie in früheren Ausgaben wird zunächst an einigen Beispielen von Wohnhäusern und Wohnungen die Einrichtung als Ganzes gezeigt, dann das Material geordnet nach den Gruppen: Räume und Möbel, Dekorationsstoffe und Teppiche, Keramik, Glas, Tischgerät und Silber, Beleuchtung ausgebreitet. Die Schweiz ist mit einigen guten Beispielen vertreten, die allerdings kaum den breiten Strom guter Erzeugnisse unseres Landes anzudeuten vermögen. Mag sein, daß das von Alfred Altherr zusammengestellte Material für die Herausgeber zu wenig an jenen dekorativen Werten enthielt, die uns bei vielen der gezeigten Dinge als ein Zuviel erscheinen. W. R.

Eingegangene Bücher

Werner Haftmann / Alfred Hentzen / William S. Liebermann: German Art of the twentieth Century. Edited by Andrew Carnduff Ritchie. 240 Seiten mit 130 ein- und 48 mehrfarbigen Abbildungen. The Museum of Modern Art, New York 1957. $ 9.50.

Roberto Iras Baldessari: Il Periodo Futurista 1916–1924. 8 Seiten, 24 ein- und 1 mehrfarbige Abbildungen. Bottega d'Arte, Varese.

Rudolf Villiger: Industrielle Formgestaltung. Eine betriebs- und absatzwirtschaftliche Untersuchung. 133 Seiten. P. G. Keller, Winterthur 1957. Fr. 12.–.

Herbert Noth: Zweckgerechte Arbeitsmöbel für Büro und Wohnraum. 200 Seiten mit 476 Abbildungen. Georg D. W. Callwey, München 1957. Fr. 51.30.

Ernst Kettiger / Franz Vetter: Möbel und Räume. 192 Seiten mit 317 Abbildungen und 8 farbigen Tafeln. Texte deutsch, englisch, französisch. Eugen Rentsch, Erlenbach-Zürich 1957. Fr. 37.80.

Horst Ossenberg / Rolf Schneider: Fenster im Dach. Oberlichter – Gauben – Fensterbänder. 152 Seiten mit 190 Abbildungen. Julius Hoffmann, Stuttgart 1957 Fr. 50.15.

Nachträge

WERK Nr. 12/1957

Im Chronikbericht über den Wettbewerb für einen Neubau der Handels-Hochschule St. Gallen (S. 247*) ist zu berichtigen, daß die Verfasser des einen zu Fr. 1000 angekauften Projektes die Architekten *Hans* Weideli und Willy Gattiker SIA, Zürich, sind.

Die Genfer Ausstellung von Werken des Malers Maurice Redard (S. 236*) fand in der *Galerie du Perron* statt.

WERK Nr. 1/1958

Das auf Seite 35 abgebildete und besprochene «Stilleben mit zwei Enten» von Adolf Dietrich gehört der Galerie Bettie Thommen, Basel.